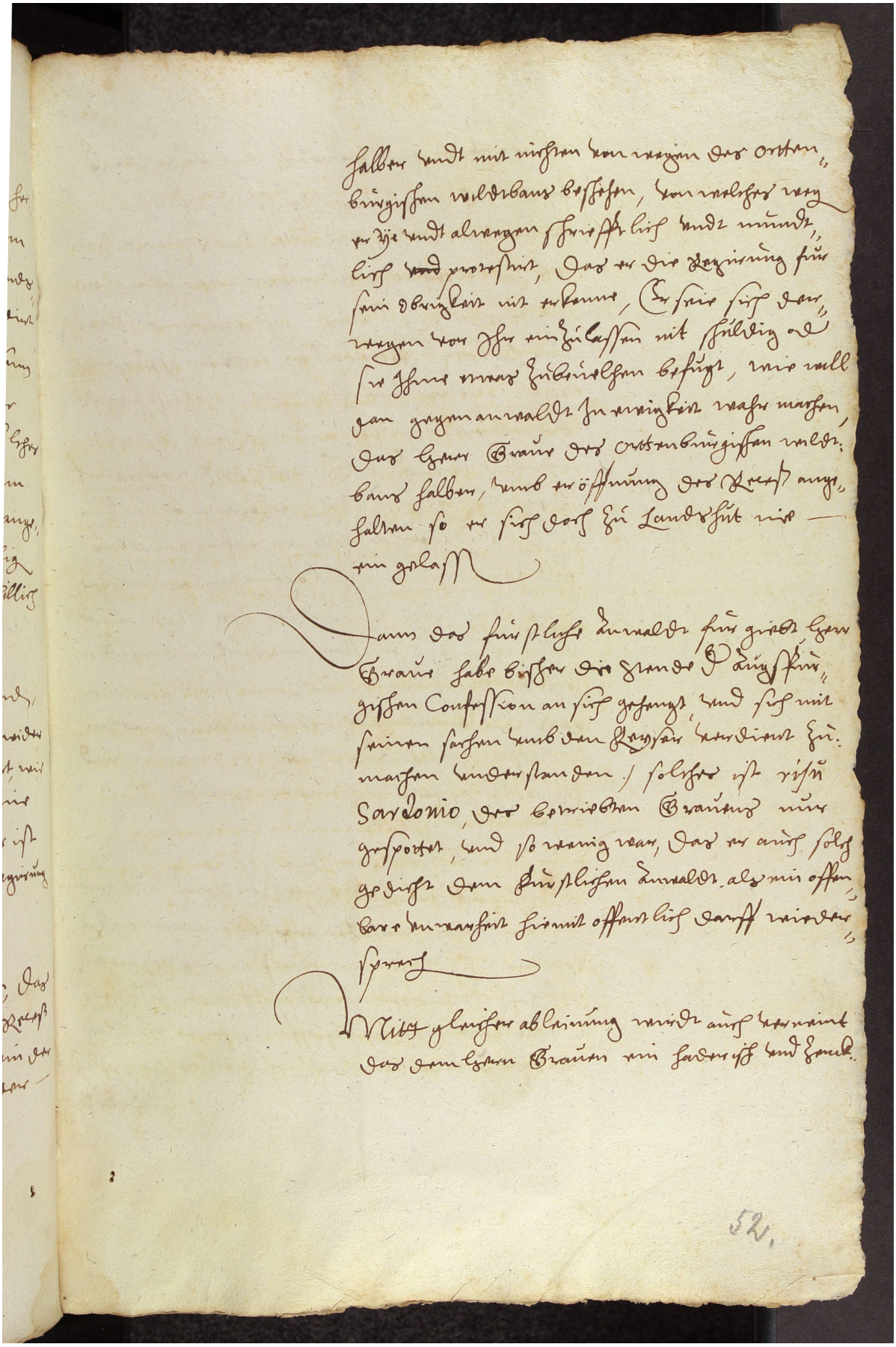
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



halber vndt mit nichten von wegen des Ortten-
burgischen wildtbans beschehen, von welches weg
er zye vndt alwegen schrifftlich vndt mundt-
lich ~~vnd~~ protestirt, das er die Regierung für
sein obrigkeit nit erkenne, Er seie sich der-
wegen vor Ihr einzulassen nit schuldig od
sie Ihme etwas zubeuelhen befugt, wie will
dan gegen anwaldt In ewigkeit wahr machen,
das Herr Graue des Ortenburgischen wildt-
bans halber, vmb eröffnung des Reeß ange-
halten so er sich doch zu Landshut nie
ein gelass

Dann das fürstliche anwaldt für giebt Herr
Graue habe bischer die Stende d Augspur-
gischen Confession an sich gehengt, vnd sich mit
seinen sachen vmb den Keyser verdient zu-
machen vnderstanden / solches ist risu
Sardonio, des betriebten Grauens nur
gespottet, vnd so wenig war, das er auch solch
gedicht dem fürstlichen anwaldt als ein offen-
bare vnwarheit hiemit offentlich darff wieder-
sprech

Mitt gleicher ableinung wirdt auch verneint
das dem Herrn Grauen ein haderisch vnd zenck-